

Antje Krötke

Von: Antje Krötke im Auftrag von Uwe Baier
Gesendet: Mittwoch, 15. Februar 2017 11:52
An: Antje Krötke
Betreff: WG: Problem Leerstand von Kleingartenanlagen,
Anlagen: bdg-bewaeltigung-der-leerstandsproblematik-in-kleingartenanlagen-in-strukturschwachen-regionen.pdf

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Antje Krötke

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
Landesgeschäftsstelle
Sternstr. 3, 39104 Magdeburg

Tel. 0391 5924 341
Fax 0391 5924 444
E-Mail: a.kroetki@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Von: Lolies, Frank [mailto:Frank.Lolies@mule.sachsen-anhalt.de]
Gesendet: Freitag, 10. Februar 2017 11:57
An: Uwe Baier <U.Baier@sgsa.info>
Cc: Lamott, Heinz-Jürgen <Heinz-Juergen.Lamott@mule.sachsen-anhalt.de>
Betreff: Problem Leerstand von Kleingartenanlagen,

Sehr geehrter Herr Baier,

wie besprochen, erhalten Sie nachfolgend einen Text zur Problematik Leerstände von Kleingärten. Der Inhalt entspricht im wesentliche der Beantwortung einer Petitionsanfrage und ist somit die offizielle Auffassung des Hauses bzw. der Landesregierung. Beigefügt ist zudem eine Broschüre zur Thematik Leerstand des Bundes. Eine andere Broschüre konnte ich leider nicht finden. Vielleicht kann Ihnen hier die Geschäftsstelle des Landesverbandes der Gartenfreunde e.V. weiterhelfen (Tel. 0391/8195715/ 6).

Problem zunehmender Leerstände von Kleingärten, Möglichkeiten der Unterstützung seitens der Landesregierung

Der demografische Wandel und der Wegzug von ehemaligen Kleingartennutzern sowie die Angleichung der Lebensgewohnheiten zwischen Ost und West stellt das Kleingartenwesen in Sachsen-Anhalt vor große Herausforderungen. Viele Kleingartenparzellen werden nicht mehr bewirtschaftet, stellen eine Belastung für die betroffenen Anlagen und für das Funktionieren des Kleingartenwesens im Lande insgesamt dar. Aktuell gehören zu 1.803 Kleingartenverbänden 116.989 Kleingärten, von denen 96.241 genutzt werden. Die kleingärtnerische Gesamtfläche beläuft sich auf 5.017 ha. Davon werden derzeit 4.271 ha bewirtschaftet.^[1] Trotz zahlreicher Anstrengungen der einzelnen Stadt- und Kreisverbände der Kleingärtner hinsichtlich der Mitgliederneugewinnung und Umwidmung von nicht mehr bewirtschafteten Parzellen in soziale oder umweltgerechte Nutzungsrichtungen (Tafelgärten, Schulgärten, Lehrgärten) gibt es heute vor allem in Klein- und Mittelstädten und im ländlichen Raum vielfach Anlagen mit nur noch 30 bis 50 % Auslastung. Dies erfordert eine Umgestaltung und einen Rückbau einer Vielzahl von Kleingartenanlagen bzw. von zusammenhängenden Teilanlagen in den nächsten Jahren.

Eine große Rolle bei der Lösung dieser Aufgabe kommt dabei der verstärkten Zusammenarbeit der regionalen Stadt- und Kreisverbände des Kleingartenwesens mit den betroffenen Kommunen zu. Ziel sollte hierbei die Erarbeitung regionaler Kleingartenentwicklungskonzepte in Abstimmung mit den Stadtentwicklungsplänen sein. Eine spezielle Förderrichtlinie für den Rückbau von Kleingartenanlagen gibt es nicht und ist auch seitens der Landesregierung nicht vorgesehen.

Die Landesregierung unterstützt in Einzelfällen im Förderzeitraum 2014 bis 2020 (+3 Jahre) auch den Rückbau von Kleingartenanlagen bzw. zusammenhängenden Teilanlagen im Rahmen nachfolgender Förderprogramme:

- a) aus dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Energie des Landes Sachsen-Anhalt (MULE):
 - Richtlinie zur Entwicklung des ländlichen Raums (RELE)
 - Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zum Bodenschutz (liegt derzeit im Entwurf vor, Förderung ab 2017)“
- b) aus dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (MLV):
 - Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung in Sachsen-Anhalt (Städtebauförderungsrichtlinien – StäBauFRL).

Letztlich müssen die regionalen Stadt- und Kreisverbände des Kleingartenwesens gemeinsam mit der betroffenen Kommune im Einzelfall prüfen, ob die Förderung des Rückbaus auf der Grundlage einer dieser Richtlinien möglich ist.

¹ Das Statistische Landesamt in Sachsen-Anhalt erhebt keine Daten über den Stand und die Entwicklung des Kleingartenwesens in Sachsen-Anhalt. Alle statistischen Informationen beruhen auf Erhebungen des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V., über den 29 Stadt-, Kreis- Bezirks- und Regionalverbände organisiert sind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

--

Frank Lories
Referent/Referat 62 Pflanzliche Erzeugung, Garten- und Weinbau, Bio- und Gentechnik

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
des Landes Sachsen-Anhalt
Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg

Tel.: +49 391 567 1868
Fax: +49 391 567 1727

Bitte beachten Sie die geänderte E-Mail-Adresse:

E-Mail: Frank.Lories@mule.sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de



Von: Berndt, Wiebke
Gesendet: Montag, 6. Februar 2017 11:17
An: Lories, Frank
Betreff:

^[1] Das Statistische Landesamt in Sachsen-Anhalt erhebt keine Daten über den Stand und die Entwicklung des Kleingartenwesens in Sachsen-Anhalt. Alle statistischen Informationen beruhen auf Erhebungen des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V., über den 29 Stadt-, Kreis- Bezirks- und Regionalverbände organisiert sind.